

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 12: Einfamilienhäuser

**Artikel:** Landhaus am See in Stäfa : 1960, Architekt Wolfgang Behles, Zürich  
**Autor:** W.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36834>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Landhaus am See in Stäfa

1960. Architekt: Wolfgang Behles, Zürich

Auf eine kleinere Landparzelle, eingengt zwischen See, Straße und nachbarlicher Bebauung, war ein Landhaus für eine sechsköpfige Familie zu projektieren. Auf dem seeanstößenden Gelände waren dem Projekt vermehrte baupolizeiliche Grenzen gesetzt. Die Uferlinie durfte nur zur Hälfte bebaut werden. Auf der Seeseite sollte das Haus nur eingeschossig in Erscheinung treten. Der Forderung des Uferschutzes nach unaufdringlicher Farb- und Materialgebung war Rechnung zu tragen.

Für die in einer Stadtwohnung beengte Familie ist das Haus in erster Linie Ferienhaus, Ort gesellschaftlicher Entfaltung. Der große Wohnraum, der hallenartig das ganze Haus in allen räumlichen Dimensionen erfasst und erschließt, bildet das wesentliche Element dieses Wohnens; das große offene Cheminée ist hier weit mehr als romantisches Accessoire. Es wird häuslicher Herd, Drehpunkt familiärer Geselligkeit. Der offene Grundriß, die leichte Ablesbarkeit von Konstruktion und Form, das natürliche Eigenleben der verwendeten Materialien widerspiegeln die offene Gesinnung in der Familie. Man spielt mit offenen Karten.

Die unmittelbare Nähe der Straße mit ihrem ständigen Verkehrslärm verlangte eine möglichst geschlossene, abweisende Straßenfront des Gebäudes. Eine Steinmauer, in der Höhenentwicklung allerdings beschränkt, unterstützt die Abschirmung. Seeseitig versuchen alle Räume ihr eigenes Bild von See und Bergen und ihren Anteil Sonne einzufangen.

Konstruktion:

Mauerwerk: Inneres Isoliersteinmauerwerk, äußere Verblendung mit rotbraunen, seitenverkehrt vermauerten Rohbausteinen. Dazwischen Luftraum 2 cm. Fugen in einem Arbeitsgang satt gestrichen. Mauerwerk bis unter ein umlaufendes Geröllbett geführt. Galerie und überkragende Gebäudeteile: Sichtbeton. Dachdeckung: schwarzer Eternitschiefer über zweilagigem Klebeunterdach. Thermische Isolation Dach: Glasseidematten zwischen die Sparren befestigt. Sämtliche Spenglerarbeiten in Kupferblech. Dachwasserabläufe über Betonspeier. Decke über Hohlraum: Hohlkörperdecke. Zentralheizung: Konvektoren und Radiatoren. Im Erdgeschoßboden Rückläufe als Bodenzusatzheizung verlegt. W.B.

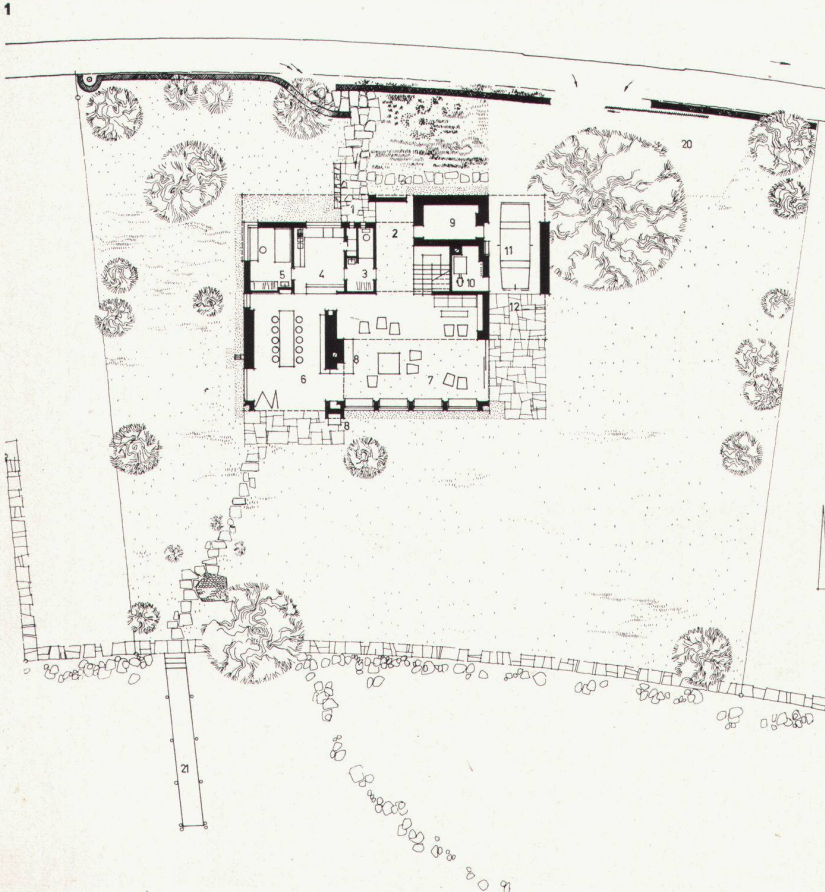
1, 3  
Südseite  
Face sud  
South elevation

2, 4, 5  
Erdgeschoß, Obergeschoß und Querschnitt 1 : 500  
Rez-de-chaussée, étage et coupe  
Groundfloor, upper floor and cross-section

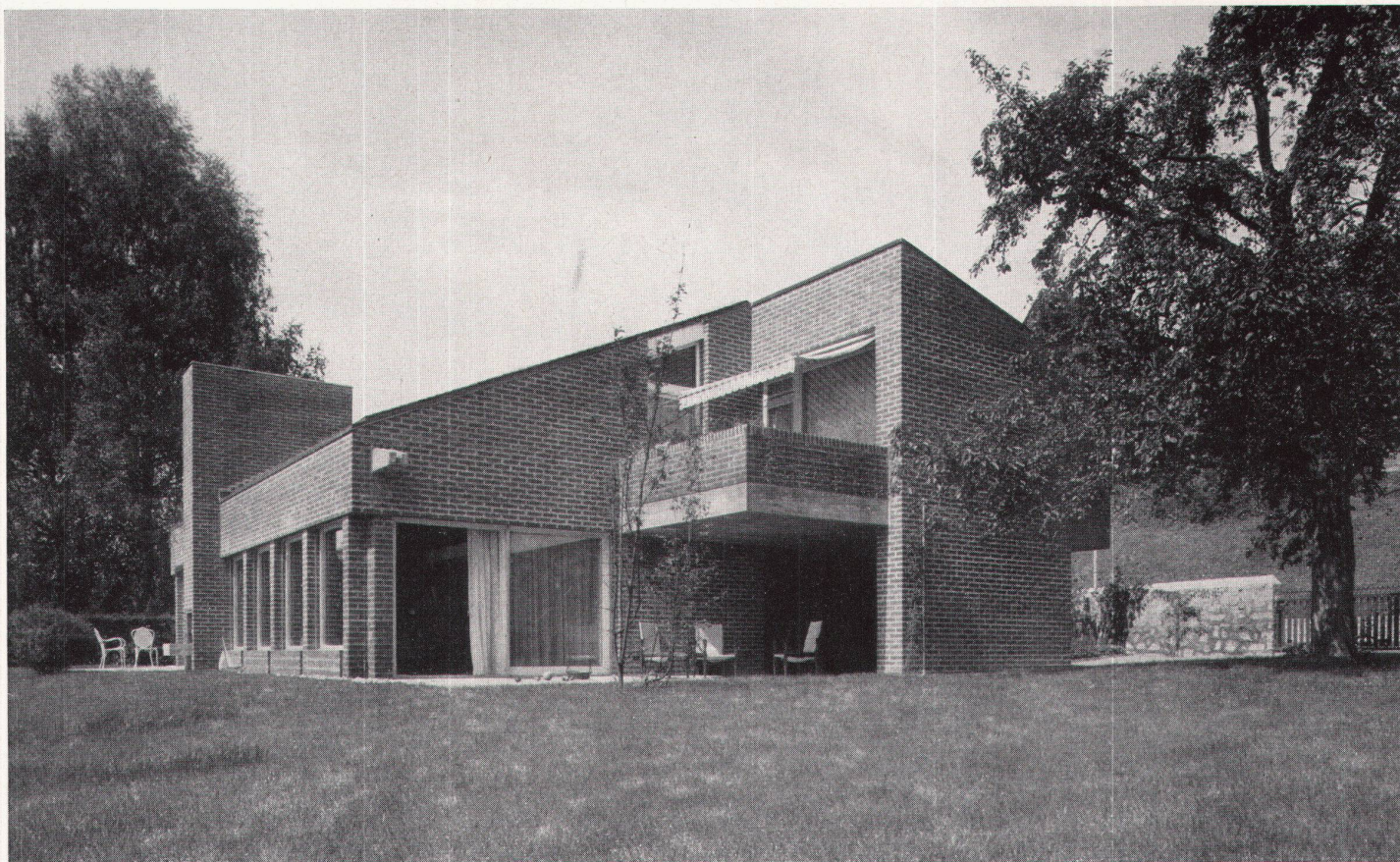
6  
Detail der Ostseite  
Détail de la face est  
East face detail

7  
Straßenseite  
Face donnant sur la route  
Street face

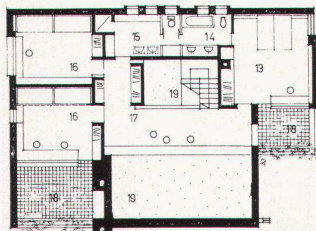
- |                        |                                     |
|------------------------|-------------------------------------|
| 1 Gedeckter Eingang    | 13 Elternzimmer                     |
| 2 Halle                | 14 Badzimmer Eltern                 |
| 3 Garderobe/WC         | 15 Badzimmer Kinder                 |
| 4 Küche                | 16 Kinderzimmer                     |
| 5 Mädchenzimmer        | 17 Galerie, Spiel- und Arbeitsplatz |
| 6 Eßraum               | 18 Sonnenterrassen                  |
| 7 Wohnraum             | 19 Luftraum, Wohnraum und Halle     |
| 8 Feuerstellen         | 20 Parkplätze                       |
| 9 Luftschutzraum       | 21 Bootssteg                        |
| 10 Heizung             |                                     |
| 11 Autounterstand      |                                     |
| 12 Gedeckter Sitzplatz |                                     |



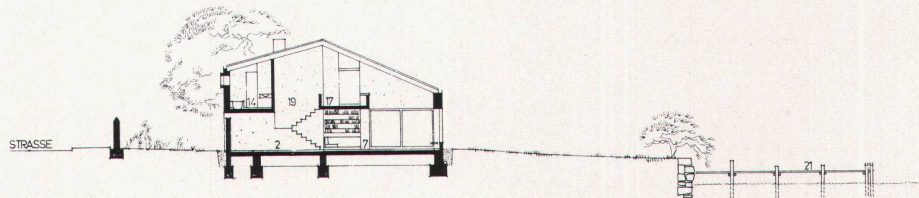




3



4



5

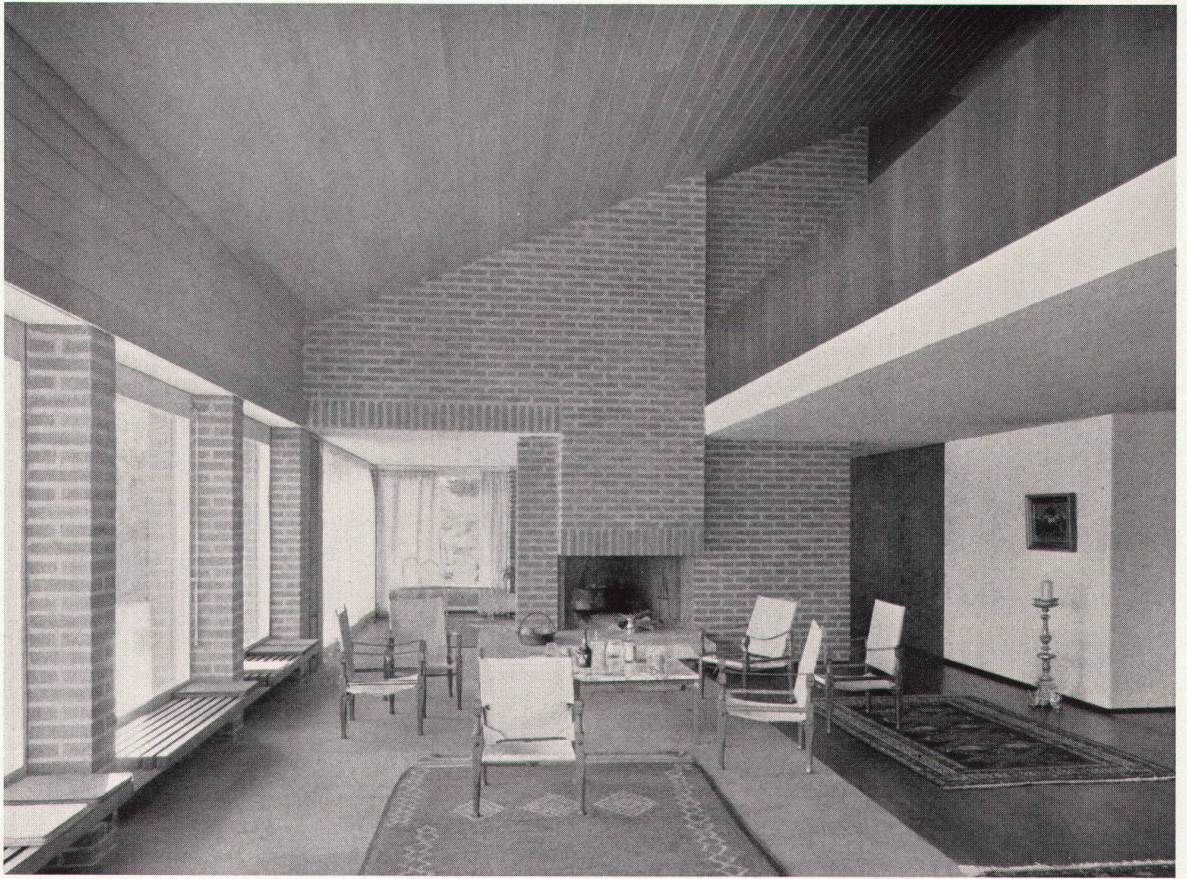


6



7





8  
Wohnraum mit Galerie  
Living-room et galerie  
Living-room with gallery

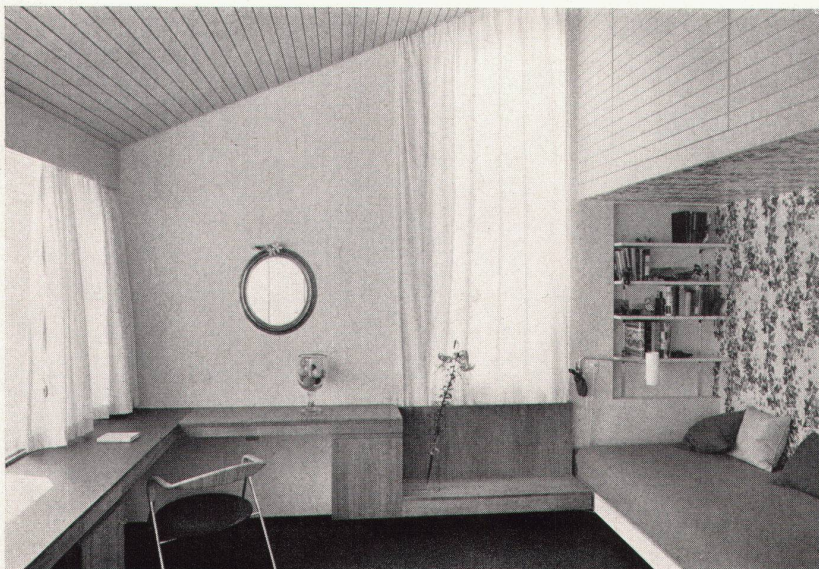
9  
Kinderzimmer  
La chambre des enfants  
Children's room

10  
Eingangspartie  
Détail de l'entrée  
Entrance

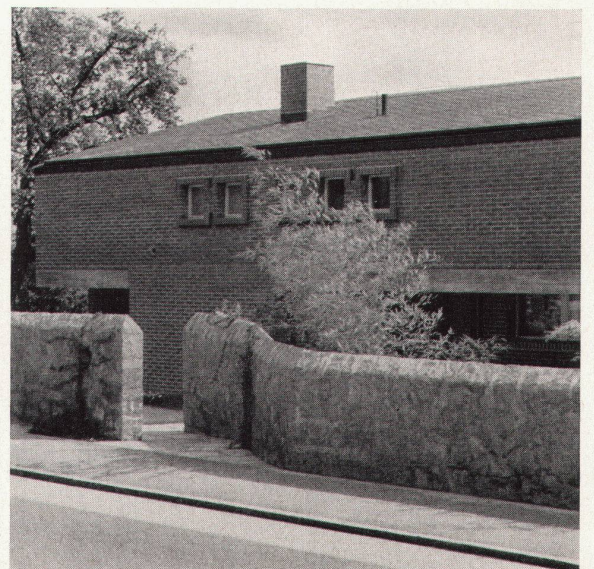
Photos: M. Bingler, Zürich

#### Materialien des Innenausbaues:

Serpentin-Steinplatten, roh gesägt, neben Wenge-Langriemen sind Bodenbelag des Erdgeschosses. In Wengeholz sind ebenfalls Türen, Simsen, Einbaumöbel gearbeitet. Die Decken als Dachuntersichten sind gräulich gebeizt. Die Böden im Obergeschoß sind mit Spannteppichen belegt. Türen, Einbauschränke und Wände sind im Obergeschoß gestrichen.



9



10